



WB gerechte Formulierungen von Regelverstößen

§ 125 Start

Die Startstellung wurde nicht sofort nach dem Kommando des Starters eingenommen. (> bewusste Startverzögerung)

Der Sportler hat den Start absichtlich verzögert. (provokierter Fehlstart)

Der Sportler ist beim Freistil-/Brust-/Schmetterlings-/Lagenschwimmen nicht durch Sprung gestartet. (außer ausgeschr. Masters)

Der Sportler startete vor dem Startsignal. (ST)

§ 126 Freistilschwimmen

Bei der ... ten Wende hat der Sportler die Wand nicht berührt.

Der Sportler hat nach <dem Start> <der ... ten Wende> eine Strecke von mehr als 15 m getaucht.

Der Sportler war nach der Tauchphase auf der Wettkampfstrecke zeitweise völlig untergetaucht.

§ 127 Rückenschwimmen

Der Sportler hat beim Start die Zehen über Überlaufrinne gebeugt.

Der Sportler hat bei Einsatz der Rückenstarthilfe nicht mit mindestens einer Zehe jeden Fußes die Wand berührt.

Der Sportler hat nach <dem Start> <der ... ten Wende> eine Strecke von mehr als 15 m getaucht.

Der Sportler hat auf der Schwimmstrecke die Rückenlage verlassen.

Der Sportler hat bei der ... ten Wende nach Verlassen der Rückenlage nicht unverzüglich die Wende eingeleitet.

Bei der ... ten Wende hat der Sportler die Wand nicht berührt.

Bei der ... ten Wende hat der Sportler die Beckenwand nicht in Rückenlage verlassen.

Der Sportler war beim Zielschlag nicht in Rückenlage.

§ 128 Brustschwimmen

Der Körper des Sportlers wurde <nach dem Start> <nach der ... ten Wende> nicht vollständig in Brustlage gehalten.

Nach dem ersten Bewegungszyklus <nach dem Start> <nach der ... ten Wende> wurden die Hände weiter als bis zur Hüftlinie zurückgebracht.

Nach <dem Start> <der ... ten Wende> hat der Sportler mehrere <Tauchzüge > / < Delphinbeinschläge ausgeführt.

Nach < dem Start> < der ... ten Wende> hat der Sportler während der Tauchphase einen Delphinbeinschlag nach dem Brustbeinschlag gemacht.

Beim Beinschlag wurden die Füße in der Rückwärtsbewegung nicht auswärts gedreht. („Schere“)

§ 128 Brustschwimmen

Die Bewegung der Beine auf der Wettkampfstrecke erfolgte nicht gleichzeitig / mit einem Wechselbeinschlag / mit einem Delphinbeinschlag.

Die Bewegung der Arme auf der Wettkampfstrecke erfolgte nicht gleichzeitig.

Die Ellenbogen des Sportlers befanden sich auf der Wettkampfstrecke nicht ständig unter Wasser.

Der Bewegungszyklus Arme-Beine wurde nicht eingehalten.

(Bei Wende und Ziel ist auch nur ein Armzug ohne Beinschlag erlaubt.)

Nach dem ersten Bewegungszyklus <nach dem Start> <nach der ... ten Wende> hat der Kopf des Sportlers nicht in jedem Bewegungszyklus die Wasseroberfläche durchbrochen.

Beim Zielschlag / Anschlag an der ... ten Wende / hat der Sportler nicht mit beiden Händen gleichzeitig angeschlagen.
(auch aufeinanderliegende Hände sind verboten)

§ 129 Schmetterlingsschwimmen

Der Sportler hat nach <dem Start> <der ... ten Wende> eine Strecke von mehr als 15 m getaucht.

Der Sportler war auf der Wettkampfstrecke nicht in Brustlage.

Der Sportler blieb nach der Start- oder Wende-Phase auf der Wettkampfstrecke nicht an der Wasseroberfläche.

Die Arme wurden während der Schwimmstrecke nicht gleichzeitig <über Wasser nach vorn> <unter Wasser nach hinten> gebracht.

Der Sportler führte mit den Beinen wechselseitige Bewegungen aus.
(Kraulbeinschlag)

Der Sportler führte während der Schwimmstrecke <einen Brustbeinschlag> <mehrere Brustbeinschläge> aus.
(Bei ausgeschr. Mastersveranstaltungen ein Brustbeinschlag/Armzug)

Bei der ... ten Wende hat der Sportler die Wand verlassen, bevor er die Brustlage eingenommen hatte.

Bei <Beendigung des Wettkampfes> <der ... ten Wende> hat der Sportler nicht mit beiden Händen gleichzeitig angeschlagen.
(auch aufeinanderliegende Hände sind verboten)

§ 130 Lagenschwimmen

Die vorgeschriebene Reihenfolge (S-R-B-F) der Schwimmarten wurde nicht eingehalten. (bei Staffeln R-B-S-F)

Bei der ... ten Wende erfolgte der <Anschlag> <Abschlag> nicht nach den Bestimmungen der Schwimmart, die <beendet> <begonnen> wurde.

§ 130 Lagenschwimmen

Auf der Freistil-Teilstrecke wurde <Brust> <Rücken> <Schmetterling> geschwommen.

(Verboten ist die komplette Schwimmart laut WB, also Arm- und Beinbewegung zusammen. Bei Rücken reicht die Rückenlage, außer beim Abstoß, der darf in Bauchlage sein, aber ohne Beinbewegung.

§ 131 Wettkampf

Der Sportler legte nicht die vollständige Distanz (in Staffeln: seine Teilstrecke) zurück und beendete damit seinen Wettkampf nicht in Übereinstimmung mit den geltenden Regeln. (früher Aufgabe)

Der Sportler benutzte ein unerlaubtes Hilfsmittel. (z.B. Tapes; 2 Badehosen, mehr als 2 Badekappen)

Der Sportler zog sich an der Schwimmleine entlang.

Der Wettkampf wurde <nicht> <nicht vollständig> in der vorgeschriebenen Schwimmart geschwommen.

Der Sportler hat nach <dem Start> <der ... ten Wende> seine Bahn verlassen.

Bei der ... ten Wende wurde die Wand nicht berührt.

Der Sportler hat die vorgeschriebene Schwimmart durch Stehen auf dem Boden verlassen. (Achtung, bei Freistil erlaubt)

Der Sportler hat <einen Schritt> <mehrere Schritte> auf dem Beckenboden ausgeführt.

Der Sportler hat sich in das Wettkampfbecken begeben, obwohl er am laufenden Wettkampf nicht beteiligt war.

Der Sportler hat einen anderen Schwimmer behindert, in dem er.....(eine genaue Beschreibung der Behinderung muss erfolgen!).

§ 130/131 Staffel

Zu WK-Beginn waren nicht alle Staffelteilnehmer am Start.

Die <Füße> <Hände> des ... ten Staffelschwimmers hatten <den Startblock> < die Startgriffe> verlassen, bevor der vorherige Staffelschwimmer die Wand berührt hatte.

In der Staffel startete ein Sportler, der auf der Startkarte namentlich nicht genannt wurde.

Die Staffel startete nicht in der auf der Startkarte angegebenen Reihenfolge der Sportler.

In der Staffel schwamm der ...te Sportler eine weitere Teilstrecke.

Der ... te Staffelschwimmer hat nach Beendigung seiner Teilstrecke nicht unverzüglich das Wettkampfbecken verlassen

Ein Sportler sprang < mehrere Sportler> > ins Wettkampfbecken, bevor alle anderen Mannschaften den Wettkampf beendet hatten.